

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.



Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Erscheint täglich:
Wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.50 mit . . . Mk. 9.50
„ Halbjahr . . . „ 5.00 „ Bringer- . . . 6.20
„ Vierteljahr . . . „ 3.00 „ Lohn . . . 4.00
„ einen Monat . . . „ 1.50 „ . . . 1.80

44. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

44. Jahrgang.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
kommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 150.

Montag, 30. Mai

1910.

Morgens 11 Uhr:

Konzert des städt. Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zur Oper „Der Waffenschmied“ . . . A. Lortzing
2. „Mein alles auf Erden bist nur Du“, Lied . . . R. Förster
3. O wonnevolle Maienzeit, Walzer . . . P. Kraft
4. Der Erlkönig, Ballade . . . Frz. Schubert
5. Glückliche Jugendjahre, Potpourri . . . A. Schreiner
6. Wien bleibt Wien, Marsch . . . J. Schrammel

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten für
Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug

3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chaussee-
haus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück
(Preis 5 Mk.).

Zur Vermeidung von Irrtümern
wolle man genau auf den Namen

Königl. Selters

achten, der einzige Selters-Brunnen, welcher nur
natürlich gefüllt und versandt wird.

Schenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden. 5021

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 5022

Hotel-Restaurant „Dahlheim“. Taunusstrasse.
gegenüber dem Kochbrunnen. Gut bürgerl. Haus. 5149
Diners von 12—2 Uhr. v. Mk. 1.50 an. Ausgewählte Abendkarte.

Antiquitäten An- und Verkauf
Friedrichstrasse 4, Wiesbaden. 5162

Apollinaris

F. WIRTH, Wiesbaden. Telefon Nr. 67.

Wiesbaden, 30. Mai

Der heutige Wagen-Ausflug (Mail-coach)
der Kurverwaltung 3 Uhr ab Kurhaus führt nach
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn und Schlangen-
bad. Fahrpreis 5 Mk. für die Person.

253. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Einleitung zur Operette „Urlaub nach dem Zapfenstreich“ . . . J. Offenbach
2. Canzone . . . J. Raff
3. Au village, Air de Gavotte caractéristique . . . E. Gillet
4. Finale aus der Oper „Stradella“ . . . F. v. Flotow
5. Ouverture zu „Mozart“ . . . Fr. v. Suppé
6. Ländliche Bilder, Walzer . . . F. Czibulka
7. Ständchen, Lied . . . Frz. Schubert
8. Lustiges Marsch-Potpourri . . . C. Komzák

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 31. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte—
über Rundfahrtweg—Herrenreichen und zurück. (Preis 5 Mk.)

4 und 8 Uhr: **Konzert.**

8 Uhr im kleinen Saale:

Melodramatischer Abend.

Herr Kgl. Hofchauspieler **Hugo Waldeck**,
Dresden.

Vortragsfolge.

I. Teil.

1. Die vier Räuber, eine Legende Ludwig Jacobowski
mit musikalischen Illustrationen
(Klavier u. Harmonium) Karl Gleitz
2. Graf Walther und die Waldfrau,
Ballade . . . Felix Dahn
mit melodramatischer Klavier-
begleitung Alexander Ritter
3. Wie die Kreuze in die Noten-
schrift kamen, ein Märchen
für Musikanten . . . F. A. Geissler
4. Gesprochene Lieder mit Klavier-
begleitung . . . Theodor Gerlach
a) Eigene Wege . . . Karl Stieler
b) Die Blumenengel . . . Friedrich Rückert
c) Bismarcks Grab . . . Theodor Fontane
d) Dörper Tanzweise . . . Victor v. Scheffel

— Pause —

254. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Einzug der Götter in Walhall
aus dem Musikdrama
„Rheingold“ . . . R. Wagner
2. Marsch und Chor der Priester
aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
3. Gavotte aus der Oper
„Idomeneus“ . . . W. A. Mozart
4. Ouverture zu „Egmont“ . . . L. v. Beethoven
5. Variationen aus dem Quartett
op. 18 . . . L. v. Beethoven
6. Capriccio italien . . . P. Tschaikowsky
7. Air . . . J. S. Bach
8. Vorspiel zur Oper „Die Meister-
singer von Nürnberg“ . . . R. Wagner

II. Teil.

5. Die Wallfahrt nach Kevelaar . . . Heinrich Heine
für Deklamation u. Pianoforte,
op. 12 . . . Edmund Uhl
6. Der Postillon, Dichtung . . . Nicolaus Lenau
mit Begleitung für Pianoforte
und Trompete . . . Reinhold Becker
7. a) Der Haideknabe } Balladen . . . Friedrich Hebbel
b) Schön Hedwig }
mit Begleitung des Pianoforte Robert Schumann
8. Das Lied vom Konzert . . . Alexander Moszkowski

Am Klavier: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.
Am Harmonium: Herr **Erich Wenheuer**, Mitglied des
städt. Kurorchesters. Trompete: Herr **Eugen Schwegk**,
Mitglied des städt. Kurorchesters.

1.—4. Reihe: 2 Mk.; alle übrigen Plätze und Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Mittwoch, den 1. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück. (Preis
5 Mark).

4 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Konzert.**

Während des Konzertes:

Vorträge des Posaunen-Virtuosen
Herrn **Serafini Alschausky**.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Hotel Kaiserhof

und Augusta Victoria Bad A.-G.

Maison entièrement remise à neuf. —
Situation unique au milieu d'un grand
parc très ombragé. — 40 Salles de bains privées
avec conduite directe d'eau thermale. — Eau chaude
et froide dans les chambres.

Umgebaut während des Winters 1909/10. — 40 neue
Privat-Badezimmer mit direkter Thermalwasser-Zulei-
tung. Kaltes und warmes Wasser in den Schlafzimmern.
Herrliche, kühle Lage inmitten seines eigenen grossen
schattigen Parkes. — Besonders angenehmer Aufenthalt
während der Sommermonate.

Entirely renovated during the Winter 1909/10. —
40 new private bathrooms of the latest pattern, with
direct thermalwater supply. Running h. and c. water.
Unique elevated position in own large private park.
Specially suited for sojourn during the summer months.

Direktor **Felix Elger**, früher „Grand Hotel“ Rom und „Mount Nelson Hotel“ Cape Town.

Wilhelmstrasse 14
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Wilhelmstrasse 14
Bureau de Change. 2533

Donnerstag, den 2. Juni.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte
 —Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück (Preis 5 Mk.).
 12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**
 an der Wilhelmstrasse.
 4 und 8 Uhr: **Konzert.**

Freitag, den 3. Juni.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—
 Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.
 (Preis 5 Mk.)

4 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Militär-Konzert.**
 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Militär-Konzert** im Kurgarten
 nur bei geeigneter Witterung).

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Grosses Extra-Konzert.

Leitung:

Herr Professor **Arthur Nikisch**,
 Leiter der Gewandhaus-Konzerte zu Leipzig,
 der Philharmonischen Konzerte zu Berlin etc.

Solistin:

Frau **Erna Denera**, Königl. Hofopern-
 sängerin Berlin (Sopran).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Oberon“ . C. M. v. Weber
2. Arie der Gioconda aus der Oper
 „Gioconda“ A. Ponchielli
 Frau Erna Denera.
3. Symphonie pathétique P. Tschaikowsky

— PAUSE —

4. Ouverture und Bacchanale aus
 „Tannhäuser“ Rich. Wagner
5. Isoldes Verklärung Rich. Wagner
 Frau Erna Denera.
6. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, F-dur Frz. Liszt

Ende etwa 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Logensitz rechts u. links 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk.,
 I. Parkett 21.—26. Reihe und Mittelgalerie 3 Mk., II. Parkett
 und Ranggalerie 2 Mk., Ranggalerie Rückseite 1 Mk.
 Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
 Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 4. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Adams-
 tal—Fasanerie—Chausseehaus—Kaiser Wilhelmsturm über
 Klarental zurück. (Preis 5 Mark.)

4 Uhr: **Konzert.**

Ab 8 Uhr:

Grosses Gartenfest.

8 Uhr: **Doppel-Konzert:**

Etwas 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Tagesfestkarte 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten
 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. —
 Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk.
 berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens
 nur bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 4 und 8 Uhr **Abonne-
 ments-Konzert** im Saale.

Beleuchtung der Kaskaden.

Sonntag, den 5. Juni.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Eiserne Hand—
 Hahn—Bleidenstadt—Langenschwalbach und zurück (Preis 5 Mk.)

4 und 8 Uhr: **Konzert.**

Städtische Kurverwaltung.

Hotel und Badhaus Continental

Wiesbaden, Langgasse 36, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnen
 Bäder aus direkter Zuleitung der Adler-Kochbrunnenquelle.
 Vorzügliche Küche. Zivile Preise. — Zu Winterkuren sehr zu empfehlen. —
 Bäder auch für Passanten. — Dutzend Mk. 12.
 Telefon 855. 5211 **WILLY ENGEL.**

Pension Bluth

Töchterpensionat I. Ranges Wiesbaden, Kapellenstr. 58.

Herrliche, gesunde Höhenlage in der Nähe des Waldes mit wundervollem
 Fernblick. Moderne Villa mit allem Komfort der Neuzeit (Zentral-
 heizung, elektr. Licht etc.) und mit grossem, obstreichem Garten.
 Beschränkte Anzahl Schülerinnen, In- und Ausländerinnen. Vorzüg-
 liche Gelegenheit zur Erlernung der fremden Sprachen. Beste Referenzen
 5093 Vorsteherinnen: Frä. J. & L. Bluth.

Die Traubenkur

mit Wormser Traubenmost,
 alkoholfrei, garant. reiner Saft aus
 frischen Trauben.

1/4 Fl. 1,30, 10 Fl. 12,00 Mark.

Kuranleitung gratis.

Grösste Heilerfolge bei
 Gicht, Ischias, Rheumatismus,
 Magen-, Darm-, Nerven-,
 Nieren-, Frauenleiden.

Reformhaus „Zur Gesundheit“,
 Wiesbaden, Nerostrasse 17.

Preisliste umsonst. 5315
 Versand nach Auswärts.

Badhaus**„Goldenes Ross“**

Goldgasse 7. Tel. 3083.

— Gut bürgerliches Haus. —

Eigene heilkräftigste Thermalquelle.
 Trinkkur, Elektr. Licht- u. Wechsel-
 strömbäder. Zimmer mit und ohne
 Pension. **Mässige Preise.**

W. Henrich, Mitglied deutscher
 Beamtenvereine.

Fremden - Pension

Villa Sonnenbergerstrasse 2
 jetzt 4

in unmittelbarer Nähe des Koch-
 brunns und Kurhauses.
Altrenommiertes Haus.

Villa Kapellental

Fremden-Pension 5104
 Lanzstr. 39, Haltestelle Nerobergstr.
 10 Min. vom Kochbr. entfernt

direkt am Walde gelegen
 und nächste Nähe der Nerotalanlagen.

Behagl. u. vornehm ausgestattet,
 entspricht es allen Anforderungen der
 Neuzeit. — Vorz. Küche. — Bad
 im Hause. Zimm. mit u. ohne Pension
 zu mässigen Preisen. Telefon 6607.

Villa**von Oldershausen**

Leberberg 10

in nächster Nähe v. Kurh. u. Theater.
 Ganz neu u. elegant möblierte Zimmer
 zu zivilen Preisen. 5048

Vorteilhafte Winter-Arrangements.
 Zentralheizung. — Telefon 6662.

Pension M. Pustau

Nerotal 37

— Villa Marienquelle —
 in gesunder, freier, sehr ruh. Lage
 ♦ Bäder ♦ 5082
 Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Villa Stefani

Parkstr. 4. Teleph. 907

Fremden-Pension I. Ranges
 verlegt von Paulinenstr. 1a.

Erste Kurlage vis-à-vis dem Kurhaus
 u. Hoftheater sowie in nächster Nähe
 des Kochbrunnens.

Thermalbäder — Zentralheizung

Elektr. Licht — Garten

Vorzügliche Verpflegung

Kurgemässe Küche.

5076 **Henriette Rösger.**

Straussfedern und Boas

zu aussergewöhnl. bill. Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

— **Blanck** —

Friedrichstrasse 37

II. Stock. 5014

Bitte genau auf Firma zu achten.

**Berlitz School
of Languages**

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

Italienisch

Deutsch für Ausländer.

Schlangenbad i. Taunus. „Villa Dagmar“.

Am oberen Königl. Kurhaus u. Gesellschaftshaus, am Wald, grosser Garten
 5135 mit Liegestühlen, Südseite. — Elektr. Licht.

— Rheinfahrt der Kurverwaltung. Begünstigt von einem
 prächtigen Frühlingswetter, fand die erste diesjährige Rheinfahrt
 der Kurverwaltung am Mittwoch unter Beteiligung von 260
 Personen statt. Die Köln-Düsseldorfer Gesellschaft hatte eines
 ihrer besten Schiffe, den neuen Doppeldecker „Kronprinzessin
 Cecilie“ zur Verfügung gestellt. Die Kapelle des Regiments
 Oranien unter Führung des Herrn Obermusikmeisters Henrich
 befand sich bereits an Bord und nahm die Teilnehmer an der
 Landungsstelle in Biebrich in Empfang. Nach angenehmer, etwa
 1 $\frac{1}{2}$ stündiger Fahrt, versammelte sich die Mehrzahl der aus den
 verschiedensten Nationen zusammengesetzten Teilnehmer in dem
 Dichterheim „Zur Krone“ in Assmannshausen, um sich bei der
 vorzüglichen Küche und dem ebenso guten Keller des Kronen-
 wirtes Josef Hufnagel für das bevorstehende Tagewerk zu stärken.
 während die übrigen eine Besichtigung der Burg Rheinstein unter-
 nahmen. In bester Stimmung erfolgte der Aufbruch nach dem
 Jagdschlosse Niederwald, woselbst dem von den Gebrüdern Jung
 ausgezeichnet servierten Mittagssmahle alle Ehre angetan wurde.
 Die Begrüssungsrede des Führers der Fahrt wurde von einem
 der Gäste in liebenswürdigster Weise namens der Anwesenden
 beantwortet. Nach Tisch fand sich die Tanzlustige Jugend in
 dem geräumigen Saale zusammen. Leider nur zu schnell für
 diese, musste der Aufbruch nach dem Nationaldenkmal erfolgen,
 nach dessen Besichtigung bald die Talfahrt nach Rüdesheim an-
 getreten wurde. Um 7 Uhr verliess der Dampfer in langsamster
 Fahrt — um noch Gelegenheit zu einem ausgiebigen Tanze zu
 bieten — die Anlegestelle. Dank der Unermüdlichkeit der
 Artillerie-Kapelle, die immer neue Weisen ertönen liess, kamen
 die Tänzer zu ihrem vollsten Rechte. Die Zeit bis zur Ankunft
 in Biebrich, welches um 10 Uhr erreicht wurde, war schnell ver-
 gangen. Hier erglänzte das Schloss und Rheinufer in bengalischer
 Beleuchtung, und wird einem jeden der Teilnehmer dieser schön
 verbrachte Tag noch lange in angenehmster Erinnerung bleiben.

— L. K. Rhein- und Taunusklub Wiesbaden (E. V.). (Vierte
 Hauptwanderung.) So ist es also, dank des nicht erfolgten
 Weltunterganges ermöglicht gewesen, auch die sechste diesjährige
 Hauptwanderung, im „Volksmunde“ auch Vorstandstour genannt,
 auszuführen. Unsere Stadt lag noch in tiefen Frieden eingehüllt,
 als der Frühzug 5.26 Uhr die in üblicher Stärke erschienenen
 Wandervögel dem Ausgangspunkt der Wanderfahrt Niederbrecken
 zuführte. Ankunft daselbst 7.12 Uhr. Ein frohes Wanderlied
 anstimmend, ziehen wir durch das saubere Dörfchen, schenken
 seinem alten Rathaus und dem noch viel älteren Gefängnisturm
 einen flüchtigen Blick und erreichen nach knapp einstündigem
 Marsche, links und rechts von kraft- und saftstrotzenden Ge-
 treidefeldern begleitet, das durch seine Marmorbrüche weltberühmt
 gewordene Städtchen Villmar. Die Teilnehmer statteten dem im
 Betrieb befindlichen Sägewerk, wie auch der Schleiferei und der
 Ausstellungshalle einen eingehenden Besuch ab und verliessen
 die interessante Stätte nach einstündigem Aufenthalte, um auf
 schöner Chaussee an dem König Konrad-Denkmal vorbei,
 immer der träumerisch dahinfließenden Lahn entlang, gegen
 9 $\frac{3}{4}$ Uhr nach Runkel zu gelangen. Das nicht uninteressante
 Städtchen mit seiner trotzigen halbverfallenen Burg, die am
 längst verschwundene Raubritterzeiten erinnert, ist bald besich-
 tigt und nun geht es flotten Schrittes über die Lahnbrücke hin-
 weg zur ersten Frühstücksrast. Bei allerhand Kurzweil, u. a.
 erstmaliges Auftreten unserer Gesangsriege unter der bewährten
 Leitung des Dirigenten, verrann die Zeit blitzschnell und als
 nach kurz wieder aufgenommener Wanderung ein sogenannter
 Nervenstärker in Form eines steil ansteigenden, von der Sonne
 besonders begünstigten Abhanges serviert wurde, da verstummt
 die übermütigen lustigen Kehlen auf einige Zeit. In 10 Minuten
 hatten wir das Dörfchen Schadeck erreicht, in weiteren 15 das
 Hoch-Plateau. Auf aussichtsreicher, staubfreier Chaussee, ab-
 wechselnd mit schattigen Waldpfaden, erreichten wir, das Dörfchen
 Eschenau passierend, gegen 12 Uhr die Eschenauer Mühle, ein
 idyllisch gelegenes Fleckchen Erde. Wo meist wohl himmlische
 Ruhe zu Hause, herrschte bald ein frischfröhliches Treiben, das
 seinen Höhepunkt erreichte, als bekannt wurde, dass das im Hofe
 aufgestellte Fässchen Bier der Galanterie unseres bewährten
 Führerpaars zu verdanken sei. Uebrigens ein nachahmenswertes
 Beispiel, wie sich einer aus dem „Volke“ die Bemerkung zu
 machen erdreistete. Dass durch derartig angenehme Ueber-
 raschungen selbstverständlich der Touren-Stundenplan in Un-
 ordnung geriet, ist wohl begreiflich und so gelangten wir denn
 auch mit halbstündiger Verspätung nach Christianshütte, von wo
 aus wir mit einer alles weniger als vertrauenswürdig aussehenden
 Kleinbahn im wahrsten Sinne des Wortes weiterverladen wurden.
 Mit nicht geahnter Schnelligkeit, unterwegs verschiedene nicht
 unbedenkliche Kurven nehmend, erreichten wir nach halbstündiger
 Fahrt Heckholzhausen. Wir durchleiten den Ort, gelangten bald
 darauf in schattige, Kühlung spendende Wälder und gewahren
 plötzlich, den Wald wieder mit freiem Feld vertauschend, wie
 aus der Erde hervorgeschossen, die Burg Merenberg. In
 15 Minuten ist der runde Bergkegel erklettert, von dem Burg-
 plateau werden einige flüchtige weitschweifende Blicke in die
 sich vor uns ausdehnende Ebene gesandt und hinab geht es
 nach dem Dörfchen Merenberg zur Kaffeest. Doch wer lange
 sitzt, muss rosten, die Vormittagsverspätung ist noch nicht ein-
 geholt. Mit Sang und Klang verlassen wir letztgenannten Ort und
 erreichen in flotten Tempo pünktlich um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr das Endziel
 unserer Wanderung, die in letzter Zeit vielgenannte Stadt Weilburg.
 Im Deutschen Haus war man bei einem vorzüglich zubereiteten
 Diner so gut aufgehoben, dass es schliesslich für eine geplante
 Besichtigung des Schlosses und der Stadt Weilburg im all-
 gemeinen zu spät war. Der Zug 6.36 brachte uns auf abwechs-
 lungsreicher Fahrt via Limburg-Niedernhausen um 8.36 Uhr
 wieder nach unseren heimatlichen Penaten. Dem wohlgelungenen
 Verlauf der genussreichen Wanderfahrt und all denen, die dabei
 beteiligt waren, ein kräftiges Frischauf! Vorzüglich gelungene
 Bilder sind im Atelier Pfusch, Rheinstrasse 21, ausgestellt und
 daselbst käuflich.

Christl. Hospiz I, Rosenstr. 4 Schneider, Hr. Administrator, Rothlach Beyer, Frl., Erkrat v. Rodern, Fr., Alt-Döbern Schneider, Hr. Dr. phil., Bonn Evang. Hospiz, Emserstrasse 3 v. Mecklenburg, Fr. Oberstweiser, Potsdam v. Heuerbein, Hr. Rittmeister a. D., Potsdam Otto, Fr., Braunschweig Endrickt, Hr. Rechnungsrat, Braunschweig Deissmann, Hr. Dekan m. Fr., Cubach Struck, Hr. Lehrer, Neukirch Villa Humboldt, Frankfurter Strasse 22 Horn, Fr. Hauptm., Frankfurt a. O. Laasch, Hr. Leut., Bromberg Laasch, Hr. Pastor m. Fr., Abtshagen Pension Internationale, Leberberg 11 Lehmann, Fr. u. 2 Frl. Rent., London Hummelink, Fr., Vlaardingen Bowdoin, Fr. Rent. m. Gesellschaft, Teston Kapellenstrasse 10 p. Favorase, Hr. Lehrer m. Fr., Berlin Kühn, Hr. Rent. m. Fr., Töfelstätt	Kapellenstrasse 16 Möllinger, Hr. Chemiker, Guidottohütte Kapellenstrasse 37 Schmidt, Hr. m. Fr., Leipzig Kapellenstrasse 80 Blüthen, Hr. Schriftsteller m. Fr., Berlin Walter, Hr. Schriftsteller, Berlin Villa Prinzessin Luise, Sonnenberger Strasse 15 v. Krogk, Exzell., Hr. General-leut. a. D. m. Fr., Hildesheim Pension Margareta, Thelemannstr. 3 Weber, Frl. Rent., Köln Diederichsen, 2 Frl. Rent., Hamburg Müllerstrasse 2 I Bluk, Frl., Stargard Nerostrasse 14 I Bieber, Frl. Schulvorsteherin a. D., Gütersloh Nerostrasse 17 II Neubert, Fr., Altenburg Nerostrasse 20 Rätz, Fr., Bautzen Häsel, Hr. m. Fr., Bautzen Nerostrasse 27 II Jerne, Frl. Lehrerin, Bonn Schlösser, Fr. m. Tochter, Ostende	Neubauerstrasse 3 Wolf, Frl., Frankfurt Stader, Hr. Brennereibes. m. Fr., Merscheid Pension Villa Norma, Frankfurter Strasse 10 Krebs, Hr. Hauptm., Kassel Pension Ossent, Grünweg 4 Nolte, Fr. Rittergutsbes. m. Tocht., Lingen Trüstedt, Hr. Leut., Schleswig Pension Primavera, Frankfurter Strasse 8 Hampe, Frl., Braunschweig Wagner, Hr. Fabrikbes., Arnstadt Am Römerort 4 Prange, Hr. Domänenpächter, Gloxin Villa Rupprecht, Sonnenberger Strasse 17 Weberstedt, Fr. Oberpostinspektor, Berlin Krabbe, Fr. Hauptm. u. Rittergutsbesitzerin, Hinterpommern Bocks, Fr. Rent., Barmen Martienzen, Fr. Rent. m. Gesellschafterin, Berlin Habicht, Fr. Rent., Halensee Schröder, Hr. Fabrikant m. Fr., Neuenrade Saalgasse 36 Widmann, Fr., Kitzingen	Saalgasse 38 Martin, Fr., Köpenick Reissmann, Hr. m. Fr., Mittweida Schillingstrasse 3 Hassen, Fr. Generalin, Berlin Lange, 2 Frl., Moskau Voigt, Hr., Berlin Pension Schupp, Rheinstr. 20 I Haake, Hr. m. Fr., Düsseldorf Pension Sedina, Langgasse 30 Burger, Fr. u. Frl., Zwickau Pension Villa Stefanie, Parkstrasse 4 v. Tschudi, Fr. Major m. 2 Kinder, Berlin Stiftstrasse 2 p. Steffens, Hr. Oberstabsveterinär m. Fr., Hannover Stiftstrasse 6 Diehner, Frl. Rent., Beuthen Taunusstrasse 1 III 1 Riedel, Hr. Buchdruckereibes. m. Fr., Strassburg Taunusstrasse 26 Flogertzig, Hr. Oberregierungsrat m. Fr., Köln Taunusstrasse 34 Enthoven, Fr. Rent. m. Tochter, Brüssel Taunusstrasse 49 Lewin, Frl., Charlottenburg	Commissar, Fr. m. Tochter, Babruck Taunusstrasse 72 Wecker, Frl., Mannheim Waikmühlstrasse 8 Jänicke, Hr. Kais. Baurat m. Fr., Strassburg Saran, Fr., Gr.-Lichterfeld Webergasse 50 Ande, Hr., Homberg Saueraker, Hr., Magdeburg Lukawky, Frl., Magdeburg Pension Wenker-Paxmann, Gartenstrasse 14 Schück, Hr. Kapitän m. Fr., Neu-York Maret, Fr. Geheimrat, Hannover Wilhelmstrasse 40 I Blumenthal, Fr., Berlin Pension Windsor, Leberberg 4 Prugh-Pattison, Frl. Rent., Edinburgh Pension Winter, Sonnenberger Strasse 14 Sieghe, Fr. m. Tochter, Berlin Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 8 Preuss, Hr., Igstadt Bier, Peter, Aulhausen
---	---	---	---	---

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 29. Mai 1910.

Mrs. George Hockmeyer. Herr Charles Gardner mit Frau und Bed. Frau Bauer u. Fräulein Tochter. Hauptm. Betge. Frl. Hoeppe. Frau Gottlieb. Prof. Albert und Frau. Mrs. Potter. Herr C. Ney. Frau Rechtsanwält Fritze mit Gesellschafterin Fräulein Müller. Fräulein Rebel mit Bed. Frau Binswanger. Fräulein Seiffert. Baron Nalken und Frau. Leutnant Baron von Bardeleben. Rittmeister von Sandjano. Herr J. Bornfeld m. Frau u. Frl. Töchter. Frau Henny de Roorda m. Bed. Frau Wulff m. Bed. Geheimer Regierungsrat Stage u. Frau. Frau von Moisy. Königl. Baurat und Hauptmann a. D. Schmid u. Frau. Frau Castendyk-Wilson. Herr L. Wolf und Frl. Tochter. Oberst a. D. Dziolek. Herr Alban Head. Hauptmann von Bülow u. Frau. Hauptmann von der Pforte. Frau Dr. Wilson. Herr P. C. Wessel. Frau Senator Behn. Hr. Reichenheim und Frau. Major a. D. v. Uechtritz. Herr Schlomer u. Frau. Leutnant Martins. Herr Konsul Eschenburg m. Frau u. Frl. Nichte u. Chauffeur. Frl. Behn. Mrs. Barnoto. J. Barnoto Esqr. Miss Quick. Mrs. Slocum m. Bed. Miss Tull. Frl. Leyen. Frl. m. Bed. Fräulein v. d. Berg. Frau Nieuwenhuysen. Frl. Eyken Sluyters. Herr von Finkelstein m. Fam. Gouvernante u. Bed. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Herr Christiani. K. bayer. Kammerer u. Hauptmann von Baligand u. Frau. Frau von Neergard. Fabrikbesitzer Liecke u. Frau. Frl. Klügmann. Major a. D. Brausewetter. Generalmajor Waller. Mrs. u. Miss Wilson. Frau Eljner von Gronow, geb. v. Kipper. Bergassessor Belmudt. Frau Geheimrat Marcinkowski. Domänenrat Kirsche. Herr Lustig. Frau Direktor Riechen. Frau Chessin. Frau Wolkenpflug. Frl. Lindqvist. Freifrau zu Putlitz. Herr Heimann-Kreuser. Herr Cloppenburg m. Fam. Bergassessor Behrendt. Leutnant Spielberg. Leutnant Renner. Lord Colonel. Orange Bromhead m. Frau u. Frl. Tochter. Hr. Manning-Ernery u. Frau. Herr Dr. Scheigy m. Fam. Frl. Dornblüth. Konsul Löhr m. Fam. Frau Kollm. Frl. Ueltzen. Fabrikdirektor Korpulus u. Frau Herr Pass und Frau.

Exchange Office — **Dresdner Bank** — Wiesbaden, Wilhelmstr. 28 — Bureau de change.

van Houten's Cacao-Stube

52 Wilhelmstr. (gegenüber dem Kurhause)
Rauchfreier Erfrischungsraum
van Houten's Cacao in tadelloser Zubereitung
Eis-Cacao **Tee.**



Sommer-Aufenthalt für Lungenkranke.
Sanatorium Wehrawald
bei **Todtmoos** im südl. bad. Schwarzwald.
Station Wehr (Bahnlinie Basel (Bad. Bahn) Schopfheim-Säckingen). 861 Meter ü. d. M.
Neuerbaute, höchstgelegene Heilanstalt Deutschlands für Lungenkranke.
Sonnige, windgeschützte Lage, umgeben von prachtvollen Tannenwäldchen.
Vollkommenste Hygiene. 100 Betten.
Höchster Komfort. — Elektrisches Licht. Lift. — Zentralheizung.
Das ganze Jahr geöffnet.
Wirtschftl. Direktor: K. Meizger. Dirigierender Arzt: Dr. med. Fr. Lips.
Prospekte durch die ärztliche Direktion. 51138

Hauptgebäude und Doktorhaus.

Cigarettenfabrik
Webergasse 22 J. Keiles Webergasse 22
Grossherzogl. Sächs. Hoflieferant. 5140
Beliebteste Marken:
Graf Wedel — Fürst Hohenlohe — Fürstin Urussow
Täglich frisch geschnittenen Cigaretten-Tabak.

Carl Fischbach
Wiesbaden
5142 **Kirchgasse 49**, zunächst der Marktstrasse.
Grosses Lager, Anfertigung, Überziehen und alle Reparaturen.

Chemisches Laboratorium
Dr. F. Glaser, Wiesbaden, Rheinstrasse 22
Telephonruf 8 und 3825.
Medizinische Untersuchungen, **Harnanalysen.**
Arbeitsplätze für Geübte und Anfänger.
Unterrichtskurse. 5201

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)
Alte **Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig** Alte Kolonnade
Hof-Büchsenmacher Kolonnade
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Raffau.
Vollständige Jagdzimmer-Einrichtung im Hause. 5006
Grosse Burgstrasse 6.

Zahn-Atelier Robert Biehl
Emserstrasse 2 (Haltestelle der blauen Linie).
Spezialität: Künstlicher Zahn-Ersatz in höchster Vollendung.
Zahntechnisches Röntgen-Institut. Mässige Preise. 5128

Radium - Solbäder
Bad Kreuznach — Bad Münster a. Stein.
Heilmittel: Solbäder mit Kreuznacher Mutterlauge, Kohlensäure-Bäder, Radium-Emanationsbäder. Inhalationen nach System Wassmuth und Heyer und am Gradierverk Radium-Emanations-Inhalationen.
Heilerfolge: Bei Skroflose, Frauen-, Herz- und Hautkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten, Rheuma, Ischias und Gicht durch Radiumkuren.
Bad Kreuznach ist in Deutschland der einzige Herstellungsort von Radiumsalzen aus eigenen Quellen.
Prospekte gratis durch die beiden Kurverwaltungen. 5171*

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus



10 Grosse Burgstrasse 10 (nahe Wilhelmstrasse)

Parterre und I. Etage.

12 Schaufenster 12.

5152



! Grösstes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, grosse Hutkoffer. Leder-Handkoffer, leer und mit Teil.-Einrichtung in grösster Wahl. Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- u. Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegeschenke.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen und -Gürtel.

Feste billige Preise. — Anfertigung. — Reparaturen. — Täglich Neuheiten.

Hotel-Restaurant Nassau & Krone,

Biebrich.

Terrasse und Garten direkt am Rhein.

Café, eigene Conditorei.

Diners — Soupers — Restauration à la carte.

Pilsner Urquell, Münchner Löwenbräu, Mainzer Actienbier.

Zimmer von 2 Mk. an.

Fr. Fahlbusch.

5148

Herrenalb

Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes.

Weltberühmter Kur- und Badeort zwischen Wildbad und Baden-Baden, inmitten prächtiger Tannenhochwälder. Aerztlich empfohlen bei Nerven-, Herz- und Stoffwechselkrankheiten und als Nachkuraufenthalt für Rekonvaleszenten der verschiedensten Art. Prospekte durch das Stadtschultheissenamt. 5293*



Rudesheim Rh.

Als beliebter Frühlingsaufenthalt ärztlich empfohlen. Das ganze Jahr geöffnet. Zur Frühlingsaison ermässigte Zimmer- und Pensionspreise. Bekannt gute Küche und feine Weine.

N. Sahl, Hotel- und Weingutsbesitzer.

Darmstädter Hof.

5344*

Curhaus „Waldeck“ im Walkmühlthal.

Nähe elektr. Bahn n. d. Eichen.

Gute Restauration, preiswerte Pension. 5260

Gartenwirtschaft.

Fischzucht-Anstalt (Forellenzucht)

1 Stunde von Wiesbaden.

Restauration.

5132

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Thermalbäder in allen Etagen.

Vorteilhafte Arrangements.

5010

Ch. Rowold, Besitzer.

Sämtliche Toilette-, Bade- und Frottier-Artikel, als Zahnbürsten, Puder und Pasten, Parfümerien, Franzbranntwein, Bade- u. Fieberthermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Roedler
Langgasse 29

Telephon 2072

Grosses Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnerwachs u. s. w.

Maria Zincé, Wiesbaden

Wilhelmstr. 46 (Conditorie Blum).

Erstklassiges Institut für Gesundheits- und Schönheitspflege.

Modernst eingerichtet. — Nur Damenbesuch.

Alle Arten Massage; Gesichtsmassage nach englischem und deutschem System. Nerven- und Gelenkmassage mit medizinisch empfohlenen Salben und Seifen. Entfernung von Warzen u. Barthaaren durch Elektrolyse. — Manicure, Pedicure. Spezialität: Reduzierung starker Hüften durch Vibrationsmassage und Handmassage mit medizinisch präparierter Seife. Schwedische Heilgymnastik. — System Müller. Aseptische und antiseptische Bedienung. — Bestellungen ausser dem Hause werden angenommen. — Das Institut steht unter ärztlicher Leitung — und ist vormittags von 8—1 Uhr und nachmittags von 3—7 geöffnet. Sonntags nur vormittags. 5447

Damensalon Giersch,

Shamponieren 1 Mk.,

mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten.

Goldgasse 18, erster Laden

5181 v. d. Langgasse.

Schirm-Fabrik

P. Kindshofen

Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stöcke

Reparaturen. 5221

Bade-Wäsche

Damen-Wäsche

Herren-Wäsche

Kleiderstoffe

Blusenstoffe

etc. etc.

G. H. Lugenbühl

19 Marktstrasse 19

Ecke Grabenstrasse neben dem

Königl. Schloss. 5188

Entwurf und Ausführung von

Villen

übernimmt W. Gerhardt, Architekt

Kirchgasse 70. 5081

Baustellen-Nachweis. Ia Referenzen

Auskunft bereitwilligst kostenlos.

Pension Villa „Edelweiss“

Kapellenstr. 31, n. d. Kochbr. neu u.

eleg. möbl. Z. m. u. o. Pens. Mäss.

Preise. Bad, Tel., elektr. Licht, Garten,

Bibliothek. 5432

Pension Hubertus

Taunusstrasse 55 II.

Neu einger. eleg. Zimmer mit u. ohne

Pension. Lift, elektr. Licht, Bad.

Mäss. Pr. Inh.: Fr. Th. Schallehn.

Dame (Privatl.), sprachl., empf.

sich z. Unterr., Vorl. od. Sekretärin.

Näh. in der Exped. ds. Bl. 5424

Morton Fountain Pen

— prima —

kein Klecks 5381b

Vollständig sicher

abgeschlossen.

Papierhandlung Koch

Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Evangelische Buchhandlung

der Sudan Pionier Mission

Michelsberg 24.

Kunstmappen, Unterhaltungs-Lektüre,

Bilder, Bibeln u. s. w. Bestellungen

auf alle Bücher werden umgehend

besorgt. 5057

Lizenz zu verkaufen

von hochrentablem Artikel. Jährlich

ca. 10 Tausend Mark Gewinn sicher.

Unterlagen u. Näheres mündl. durch

Ingen. Lehmann, Wiesbaden 22. 5280

Privat-Hotel Burghof

Langgasse 19

neben dem Tagblattthaus.

= Modernes Haus. =

Elektr. Licht. — Lift. — Bilder.

Zentralheizung.

Eleg. möbl. Zimmer

auf Tage, Wochen, Monate. 5363

Civile Preise.

Vegetar. Kur-Restaurant

Inh. Frz. Winkler 5278

Herrmühlgasse 9

an der grossen Burgstrasse

Wiener Küche

Täglich frische Maya-Yoghurt-Milch.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 30. Mai 1910:

147. Vorstellung.

50. Vorstellung. Abonnement A.

Zum ersten Male wiederholt:

Per Punks Vorgeschieden.

Komödie in 4 Akten von Anker

Larsen und Egill Røstrup. Deutsch

von A. Halbert.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur

Dr. Hans Oberländer.

Spielleitung: Herr Regisseur

Dr. Oberländer.

Personen.

Per Bunke . . . Herr Leffler

Kammerherr, Hof-

jägermeister

Joh. Wolfgang

von Horrebow,

Gutsbesitzer . . . Herr Tauber

Kammerherrin . . . Frau Doppelbauer

Frederiksen,

Ingenieur . . . Herr Striebeck

Vindekilde, Rechts-

anwalt . . . Herr Kober

Pastor Ballamose . . . Herr Schwab

Vold, Förster . . . Herr Zöllin

Grete, seine Tochter . . . Fr. Ghiberti

Hansen, Diener . . . Herr Spiess

Sophie Johansen,

Näherin . . . Frau Bleibtreu

Juliane Johansen,

Näherin . . . Fr. Eichelsheim

Alfred . . . Herr Weinig

Zeit: alle Tage. Ort: Ein Herrengut.

Dekorative Einrichtung: Herr

Maschinier-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr

Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Montag, den 30. Mai 1910:

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Der Skandal.

(Le scandale).

Schauspiel in 4 Akten von Henry

Bataille.

Personen.

Maurice Féroul . . . H. Nesselträger.

Artanazzo . . . Kurt Keller-Nebri.

Jeannetier . . . Rud. Miltner-Schönan.

Parisot . . . Georg Rücker.

Der Präfekt . . . Reinhold Hager.

Gaston von Bérioux . . . Walter Tautz.

Raduel . . . Carl Winter.

Graz . . . Willy Schäfer.

Der Chauffeur . . . Theo Münch.

Charlotte Féroul . . . Agnes Hammer.

Die alte Frau

Féroul, Maurices

Mutter . . . Rosel van Born.

Marthon | Férouls . . . kl. Reinhold.

Riquet | Kinder . . . Marianne Wallot.

Die Miss . . . Liddy Waldow.

Margaridon, Dienst-

mädchen . . . E. Mödinger.

Die Dame mit dem

blauen Hut . . . Ellen Erika v. Beauval.

Die Dame mit dem

roten Hut . . . Theodora Porst.

Ein Mädchen . . . kl. Funk.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/2 Uhr

Eleg. möbl. Zimmer in herrsch. Hause. Lift, elektr. Licht, zu verm. Marktplatz 3, II. Etage. 5246

Fabrikant,

30 Jahr alt, hübsche Erscheinung, mit gutem Eink. und späteren grossen Vermögen, sucht Bekanntschaft mit 1 Dame, von gutem Charakter und häuslichen Sinn, zwecks Heirat. Photographie erbeten. Vermögen erwünscht. Diskretion Ehrensache. Off. unter R. 5448 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten. 5448

Volks-Theater Wiesbaden-

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon: Nr. 810.

Montag, den 30. Mai 1910:

Preziosa

(Spaniens Zigeunerkönigin).

Schauspiel mit Gesang in 4 Akten

von Pius Alexander Wolff.

In Szene gesetzt v. Direktor Wilhelmy.

Musikalische Leitung: Kapellmeister

Hoffmann.

Personen.

Don Francisco de

Carcamo . . . Alfred Heinrichs

Don Alonzo, s. Sohn Dir. Wilhelmy.

Don Fernando de

Azevedo . . . Max Ludwig.

Donna Clara, seine

Gattin . . . Ottilie Grunert.

Don Eugenio, beider

Sohn . . . Paul Wiese.

Don Contreras . . . Friedr. Limbach.

Donna Petronella . . . Helene Fröse.

Der Zigeunerhaupt-

mann . . . Willy Wagler.

Viarda, die Zigeuner

mutter . . . Lina Toldte.

Preziosa . . . Ella Wilhelmy.

Lorenz . . . Zigeuner Gustav Willers.

Sebastian . . . Willy Damm.

Pedro, Schlossvogt Arthur Rhode.

Fabio, ein Gastwirt Curt Röder.

Ambrosio, ein Bauer Hans Winzer.

Landleute, Zigeuner.

Die Szene ist an verschiedenen Orten

in Spanien.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Änderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Walhalla-Theater.

Montag, den 30. Mai 1910.

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Viktor

Léon. Musik von Leo Fall.

Regie: Direktor Heinrich Dödl.

Orchester-Direktor: Kapellmeister

Louis Lanzer.

Tanzarrangement des 3. Aktes von

Herrn Reg. Schiller.

Personen.

Karel van Lyse-

weghe, Hofsekretär Anton Ausim.

Jana seine Frau . . . Therese Kessler.

Pieterte Bakken-

kijl, ihr Vater

(Generaldirekt.)

d. Schlafwagen-

gesellschaft i. Brüssel Dir. H. Dödl.

Gonda van der Loo . . . Dolly Esquero.

Rechtsanwalt de

Leije . . . Anton Kohl.

Lucas van Deestel-

donk, Gerichts-

präsident . . . N. Innfelder.

Ruitersplat, Gerichts- Paul Schulze.

Dender (beisitzer H. Paulitschke).

Scrop, Schlafwagen-

kondukteur . . . Heinrich Asper.

Adeline . . . Mizzi Ottmann.

Willem Krouwe-

liet, Fischer . . . H. Fastnacht.

Martje, seine Frau . . . Elly Vesely.

Prof. Tjonger . . . Peter Marin.

Prof. Wiesum . . . Otto Pichler.

(Sachverständige).

Ein Diener . . . Willy Kramer.

Ein Gerichtsdiener Theodor Würz.

Journalisten, Publikum, Gerichts-

diener.

Spielt heutzutage, und zwar: der erste

Akt im Gerichtssaal zu Amsterdam

der zweite Akt drei Monate später

in der Villa Lyseweghe in Amster-

dam; der dritte Akt einen Tag später

auf der Kirmess in Makkum.

Anfang 8 Uhr.